

Handelt schnell Zögert nicht

Beste Kauterflamkeit liegt für unsere Kunden den Jahreslauf auf. Wir haben viele Leute, die sich wissen und Gummie von Weiten weit herkommen, um die jahrelange Arbeit in einem Tage gemacht zu erhalten.



The Bailey Dental Co.

706 City National Bank Bldg.

Abgeandeter Wilson's in Deutschland!

Obwohl es in Deutschland die Reichsregierung ist, die die Abänderung des Wilson'schen Manifests in Deutschland durchführt, so ist es doch die deutsche Regierung, die die Abänderung des Manifests in Deutschland durchführt.

Die zweite deutsche Kriegs-Karte!

Die zweite deutsche Kriegs-Karte ist die Karte, die die deutsche Regierung in Deutschland durchführt.

Frankreich am Rande des Abgrund's!

Frankreich am Rande des Abgrund's! Die französische Regierung in Frankreich durchführt die Abänderung des Manifests in Frankreich.

Reinigkeiten aus Iowa!

Reinigkeiten aus Iowa! Die Regierung in Iowa durchführt die Abänderung des Manifests in Iowa.

Aufruf an alle Deutsche, Oesterreicher u. Ungarn!

Zum Besten der Deutschen Krieger-Waisen

—aber im—

BRANDEIS THEATER

Omaha, nur 3 Tage:

Samstag, den 27. März 1915
Sonntag, den 28. März 1915
Montag, den 29. März 1915

Sonntag Nachmittag, 2:30: Grosse Matinee

Anfang 8:15 Abends. Kassenöffnung 7:30

GROSSE DEUTSCHE WANDEL-BILDER-DARSTELLUNG

—aufgeführt von der—

Deutschen Wandelbilder Company

Hat verbunden mit geschichtlichem Vortrag und bildlicher Darstellung von Friedrich des Großen Zeit bis zur Gegenwart

Allisoncookcorner UNION FUEL COMPANY

KOHLN

Beste Kohlen in Omaha

COAL AT CUT PRICES

ROSENBLATTS

Beste Kohlen in Omaha

Opheum

Beste Opheum in Omaha

4% Zinsen 4%

für Spareinlagen gezahlt.

PACKER'S NATIONAL BANK

Süd Omaha, Neb.

COUPON

Nicht jede Kiste, sondern jede Flasche von

Luxus

THE BEER YOU LIKE

hat an der Hals- Etikette einen Coupon befestigt, der perforiert und daher leicht abzunehmen ist. Die großen Flaschen tragen einen ganzen und die kleinen einen halben Coupon.

Diese Coupons können in unserem Prämien-Departement für viele nützliche und wertvolle Artikel umgetauscht werden, die in einem illustrierten Katalog aufgeführt sind.

Dieser Katalog wird Ihnen auf Verlangen prompt überant.

Beginnt mit dem Sammeln der Coupons sofort.

Fred Krug Brewing Co.

William Sternberg

Deutscher Advokat

Omaha, Neb.

Metz

BEER

THE OLD RELIABLE

Sir John French ein Quatschhopp!

Nach seiner Ansicht herrscht bei den Deutschen Hungersnot und Munitionsmangel.

Das englische Volk wird belogen.

Berlin, 23. März. (Gustav-Adolf) — Von der Londoner Times ist kürzlich unter dem Titel „Vollständiges Kriegsgeheimnis“ eine Aufstellung der bisherigen Kriegsergebnisse veröffentlicht worden, die hier allgemein bekannt ist und von der deutschen Presse ironisch kommentiert wird.

Luxemburg empört.

Berlin, 23. März. — Die Presse des Großherzogtums Luxemburg, darunter die hochgeschätzte „Luxemburger Zeitung“, ist entrichtet über den belgischen Minister Baudelonde, der in London erklärte, daß Belgien sich beim Friedensschluß in den Besitz Luxemburgs legen müsse. In Luxemburg ist man sich einig darüber, daß Belgien sich schon seit vielen Jahren mit dieser Absicht trug, obwohl der Plan jetzt ans Tageslicht kam.

v. d. Holtz lobt Türken.

Berlin, 23. März. — In einer Gesellschaft in der deutschen Reichshauptstadt in Konstantinopel hielt der Feldmarschall von der Goltz der Reorganisationschef der türkischen Armee, eine Rede, in welcher er sagte: „Die Türken werden wissen, wie sie erneute Angriffe auf die Dardanellen, für welche sie die größten Vorbereitungen treffen, zurückzuweisen haben. Künftige Geschichtsschreiber werden, davon bin ich überzeugt, die Verteidigung der Dardanellen durch die Türken als eine große und tapfere Leistung beschreiben. Die Lehre, die ich aus dem bisherigen Kampfe um die Dardanellen ziehe, ist, daß Uferbatterien mittleren Kalibers sehr wirksam gegen Panzerkreuzer sind.“

Freiwillige Hiesiger über Mülheim.

Berlin, 23. März, ab. London. — Sonntag erhielten ein Franzosenflieger über Mülheim und schleuderte drei Bomben auf die Stadt und die Artilleriekaserne. Drei Soldaten wurden verletzt.

Frachtverkehr eingestellt.

London, 23. März. — Die Zealand Linie hat nach einer Meldung des Meiner Bureau aus Delfingen beschlossen, allen Frachtdienst zwischen Holland und England bis auf Weiteres einzustellen. Von gestern an nehmen die Dampfer dieser Gesellschaft nur Passagiere und Post mit.

Französisches Moratorium verlängert.

Paris, 23. März. — Gestern wurde amtlich bekannt gemacht, daß das Moratorium, soweit es auf Renten Anwendung findet, bis zum 15. Juni verlängert ist.

Bei den Belgiern dümmert's.

Berlin, 23. März. — Dank der zielbewußten Verwaltung des von den Deutschen besetzten Gebietes von Belgien regt sich in jenem Land nimmer mächtig das Bewußtsein, daß Belgien's Volk nur in einem einzigen Anschlag auf das Deutsche Reich liegen kann. Zum großen Leidwesen der französischfreundlichen Nationen hat die jugoslavische Bewegung, die während der letzten Jahre geschlummert, mächtig Oberwasser bekommen. Allenfalls, in den Städten wie auf dem Land, wird verkündigt, was Belgien bedürftig sei eine Annäherung an Deutschland, und von Tag zu Tag gewinnt die Bewegung an Anhängern. Man ist sich im Volke nachgerade bewußt, daß nur die deutschfeindliche Politik des Königs Belgien ins Unglück gestürzt hat.

Reue Note an die Alliierten.

Washington, 23. März. — Präsident Wilson persönlich bereitet die Ausarbeitung einer Note vor, die sehr bald an Großbritannien und Frankreich gesandt werden soll. So wurde gestern offiziell im Weißen Haus erklärt. In offiziellen Kreisen verläutet darüber, daß gegen die Blockade scharfer Protest erhoben werden soll, da sie sowohl im internationalen Recht, als in der Geschichte ohne Präzedenz dasteht. Sohe Weante erklärte, daß die Stellungnahme der Vereinigten Staaten in Bezug auf die angebotene Blockade dieselbe sein würde, wie sie im Bürgerkrieg beobachtet sei.

„Gaulois“ auch verbannt.

Konstantinopel, 23. März, über Berlin und Amsterdam. — Das türkische Kriegsamt teilt offiziell mit, daß auch das französische Schiffschiff „Gaulois“ unter dem Insigne Lamedos (außerhalb der Dardanellen) kein in Folge des jüngeren Schicksals, welches es beim Angriff der Alliiertenflotte auf die Dardanellenforts am letzten Donnerstag erlitten hatte. Die überlebenden Insassen wurden von anderen Kriegsschiffen gerettet, aber man glaubt, daß über 100 französische Matrosen durch türkische Granaten getötet wurden, welche auf dem „Gaulois“ explodierten. („Gaulois“, 1896 gebaut, hatte 11.105 Tonnen Verdrängung, 631 Mann Besatzung und führte 56 Geschütze nebst 2 Torpedobehältern.)

Verlangt, daß Deutschland bleibe.

Washington, 23. März. — Vorstellungen an Deutschland, welche Vergütung für den Verlust des amerikanischen Seeschiffes „William P. Fry“ verlangen — der bekanntlich mit Weizen nach England bestimmt, vom deutschen Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich“ zum Sinken gebracht wurde — werden jetzt ausgearbeitet, um in 2 bis 3 Tagen nach Berlin gesandt zu werden.

Neben 1000 englische Besoren.

London, 23. März. — In dem Dienste der Zensur stehen jetzt mehr als 1000 Personen. Alle sind damit beschäftigt, die in England eintreffenden oder von dort abgehenden Briefe durchzugehen und eventuell zu vernichten. Diese Angaben beruhen auf einer Regierungsbearbeitung.

Bei den Belgiern dümmert's.

Berlin, 23. März. — Dank der zielbewußten Verwaltung des von den Deutschen besetzten Gebietes von Belgien regt sich in jenem Land nimmer mächtig das Bewußtsein, daß Belgien's Volk nur in einem einzigen Anschlag auf das Deutsche Reich liegen kann. Zum großen Leidwesen der französischfreundlichen Nationen hat die jugoslavische Bewegung, die während der letzten Jahre geschlummert, mächtig Oberwasser bekommen. Allenfalls, in den Städten wie auf dem Land, wird verkündigt, was Belgien bedürftig sei eine Annäherung an Deutschland, und von Tag zu Tag gewinnt die Bewegung an Anhängern. Man ist sich im Volke nachgerade bewußt, daß nur die deutschfeindliche Politik des Königs Belgien ins Unglück gestürzt hat.

Reue Note an die Alliierten.

Washington, 23. März. — Präsident Wilson persönlich bereitet die Ausarbeitung einer Note vor, die sehr bald an Großbritannien und Frankreich gesandt werden soll. So wurde gestern offiziell im Weißen Haus erklärt. In offiziellen Kreisen verläutet darüber, daß gegen die Blockade scharfer Protest erhoben werden soll, da sie sowohl im internationalen Recht, als in der Geschichte ohne Präzedenz dasteht. Sohe Weante erklärte, daß die Stellungnahme der Vereinigten Staaten in Bezug auf die angebotene Blockade dieselbe sein würde, wie sie im Bürgerkrieg beobachtet sei.

„Gaulois“ auch verbannt.

Konstantinopel, 23. März, über Berlin und Amsterdam. — Das türkische Kriegsamt teilt offiziell mit, daß auch das französische Schiffschiff „Gaulois“ unter dem Insigne Lamedos (außerhalb der Dardanellen) kein in Folge des jüngeren Schicksals, welches es beim Angriff der Alliiertenflotte auf die Dardanellenforts am letzten Donnerstag erlitten hatte. Die überlebenden Insassen wurden von anderen Kriegsschiffen gerettet, aber man glaubt, daß über 100 französische Matrosen durch türkische Granaten getötet wurden, welche auf dem „Gaulois“ explodierten. („Gaulois“, 1896 gebaut, hatte 11.105 Tonnen Verdrängung, 631 Mann Besatzung und führte 56 Geschütze nebst 2 Torpedobehältern.)

Verlangt, daß Deutschland bleibe.

Washington, 23. März. — Vorstellungen an Deutschland, welche Vergütung für den Verlust des amerikanischen Seeschiffes „William P. Fry“ verlangen — der bekanntlich mit Weizen nach England bestimmt, vom deutschen Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich“ zum Sinken gebracht wurde — werden jetzt ausgearbeitet, um in 2 bis 3 Tagen nach Berlin gesandt zu werden.

Neben 1000 englische Besoren.

London, 23. März. — In dem Dienste der Zensur stehen jetzt mehr als 1000 Personen. Alle sind damit beschäftigt, die in England eintreffenden oder von dort abgehenden Briefe durchzugehen und eventuell zu vernichten. Diese Angaben beruhen auf einer Regierungsbearbeitung.

Reinigkeiten aus Iowa!

Reinigkeiten aus Iowa! Die Regierung in Iowa durchführt die Abänderung des Manifests in Iowa.

Reinigkeiten aus Iowa!

Reinigkeiten aus Iowa! Die Regierung in Iowa durchführt die Abänderung des Manifests in Iowa.

Reinigkeiten aus Iowa!

Reinigkeiten aus Iowa! Die Regierung in Iowa durchführt die Abänderung des Manifests in Iowa.

Reinigkeiten aus Iowa!

Reinigkeiten aus Iowa! Die Regierung in Iowa durchführt die Abänderung des Manifests in Iowa.

Reinigkeiten aus Iowa!

Reinigkeiten aus Iowa! Die Regierung in Iowa durchführt die Abänderung des Manifests in Iowa.

Reinigkeiten aus Iowa!

Reinigkeiten aus Iowa! Die Regierung in Iowa durchführt die Abänderung des Manifests in Iowa.

Reinigkeiten aus Iowa!

Reinigkeiten aus Iowa! Die Regierung in Iowa durchführt die Abänderung des Manifests in Iowa.

Mehreres aus dem grossen Programm.

Drei große Reel: Kriegsdenkmäler 1914. An der österreichisch-russischen Grenze. Sämtliche folgende Filme sind ein Geschenk an das Deutschtum von Amerika von Sr. Majestät König Wilhelm dem Zweiten von Württemberg: Eine Reise durch deutsche Städte und Landschaften. — Eine Reise durch das schöne Norditalien bis Heidelberg. — Das Gesicht Sr. Majestät des Königs Wilhelm des Zweiten von Württemberg. — Besuch Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm des Zweiten anlässlich der Jahrhundertfeier des Dragoner-Regiments Königin Olga No. 25 in Ludwigsburg. Große und herrliche Kavallerieparaden. — Seine Majestät Kaiser Wilhelm der Zweite besichtigt das deutsche Heer zu Wasser und zu Lande. — Besuche Sr. Majestät und Ihrer Majestät zu Stettin und Danzig und so weiter. — Sr. Majestät Kaiser Wilhelm der Zweite an der Spitze der Fahnenkompagnie. — Oesterreichische Artillerie überfordert die russische Grenze und geht in die Gefechtsstellung. — Türkische Artillerie in Aktion. — Scotch Highlanders im Gefecht. — Große Truppenrevue in Frankreich und England. — Zum Schluß: In der Polzeimacht.

Kommt Alle! Alle! Alle!

Der größere Teil der Gesamt-Einnahmen geht an den Krieger-Waisen-Fond unserer zum großen Weltkampf für's Vaterland hinausgezogenen Krieger.

Alle Leute mit deutschem Sinn, Germanentum und alle Amerikaner sind freundlich eingeladen.

Morgen, Mittwoch, im Bloomfield Opernhaus.

Eintrittskarten im Vorverkauf bei der Tribüne und im Musiktheater zu haben.

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

701 1/2 16. Straße
Tel. 2. 1226 Omaha

Mason City. An Wintergistung starb hier der Arzt Dr. Clarence W. Swale.

Fort Madison. Aufsteigend im Folge Krankheit hat John Schneider, ein wohlhabender hiesiger Geschäftsmann, den Tod im Mississippi gesucht und gefunden.

Noone. Im Alter von 94 Jahren starb hier die allgemein beliebte Frau Cynthia Weyer.

Albia. Im Verlaufe eines Streites wurde in Ward, einem Bergwerkstädtchen 12 Meilen von hier, der Arbeiter Arthur Kinsley erschossen. Die Polizei fahndet auf den Mörder, der Ellis Hildingsoorth heißen soll.

Rogan. J. C. Bart, der seine Frau auf der Jardine Farm bei Mondamin am 1. Dezember erschoss, bekam sich des Mordes im zweiten Grade schuldig und wurde auf 15 Jahre ins Gefängnis gelandt.